



Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreissitzung Tourismus & Kultur		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg		Name des Protokollanten: Matthias Amelung (inspektour GmbH)
Datum der Veranstaltung: 11. Mai 2009	Beginn der Veranstaltung: 19:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 21:30 Uhr
Teilnehmer: Siehe beigefügte Teilnehmerliste		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Genehmigung des Protokolls3. Bericht der Arbeitskreissprecher4. Stand der bisherigen Projekte5. Radtouristisches Konzept für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn<ol style="list-style-type: none">a. Infrastruktur des touristischen Radwegenetzesb. Marktgerechte Entwicklung neuer Routenangebote6. Weiteres		
Anhang Präsentationen der Referentinnen: Frau Ott (Lebensraum Zukunft) Frau Proell (Tourismusagentur Schleswig Holstein)		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: Regionalmanagement Wagrien-Fehmarn		
05. Mai 2009 Datum	Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten	



1. Begrüßung

Herr Riedel (Sprecher Tourismus) begrüßt, auch im Namen seines Kollegen Herrn Kümmel die Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung Tourismus & Kultur vom 22.April.2009 wird einstimmig verabschiedet.

3. Bericht der Arbeitskreissprecher

Herr Riedel informiert die Anwesenden über den Stand des Projektes „Steine verraten Geheimnisse“. Das Projekt ist im Arbeitskreis bereits vorgetragen worden. Aus der Idee, die Museen mit einzubinden, wird es einen Termin mit den interessierten Museen am 15.06.2009 geben. Der Projektantrag wird noch um den endgültigen Kostenplan ergänzt und zur Genehmigung auf der nächsten Vorstandssitzung eingereicht.

4. Stand der bisherigen Projekte

Herr Amelung führt die bereits im Arbeitskreis vorgestellten Projekte auf und berichtet über den jeweiligen Stand des Projektes. Es wurden sieben Projekte bzw. Projektvorschläge bearbeitet, von denen mindestens zwei in 2009 realisiert werden. Das Projekt Natur und Landschaftsführer ist mit 22 Teilnehmern bereits gestartet. Das Projekt „Adventure Golf“ kommt auf der Landesbeiratssitzung am 09.07.2009 zur Abstimmung. Zur Querung des Oldenburger Grabens im Rahmen eines Rad-, Wander- und Reitweges gab es eine Ablehnung durch den Gemeinderat der Gemeinde Riepsdorf, für die noch fehlenden 240 Meter Wegstrecke. Frau Arndt betont die Zustimmung der Stiftung Oldenburger Graben.

Herr Seidel bemerkt, dass die Querung des Grabens nur als Wander- und Radweg unstrittig ist. Herr Weppler merkt auf den Einwurf aus dem Plenum zum „Gemeingebrauch“ an, dass diese Regelung hier keine Anwendung findet. Der Arbeitskreis wird die Konzepterstellung weiter begleiten.

5. Radtouristisches Konzept für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Nach der Einleitung von Herrn Riedel beginnt Frau Ott (Büro Lebensraum Zukunft) mit ihrem Vortrag zur „Radtouristischen Ausgangssituation in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn und Entwicklung von Themenrouten“ (die Präsentation befindet sich im Anhang). Frau Ott gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Wertschöpfung des Radtourismus und die derzeitige Radroutensituation in der AktivRegion. Mit den Zielgruppen „Best Ager und „Familien mit Kindern“ stellt sie die Vorgehensweise der Entwicklung und das Potential von Themenrouten



vor. Es müssen richtige Themen vorhanden sein bzw. gefunden werden, die genutzt werden können. Die Routen müssen an den für die Thematik relevanten Punkten vorbeiführen. Für die Beschilderung, Hinweistafeln oder Rastplätze muss die Wartung und Instandhaltung gesichert sein. Auch die Einbindung von Akteuren vor Ort (z. B. Hofcafes, Gastronomie oder Museen) ist wichtig. Die Einbindung von Privatwegen setzt das Einverständnis der Eigentümer voraus. Herr Rahmberg wendet ein, dass dieses nicht zwingend erforderlich ist.

Anschließend trägt Frau Proell (Tourismus Agentur SH) zur „Marktgerechten Entwicklung neuer Routenangebote“ vor (die Präsentation befindet sich im Anhang). Nach ihrer Aussage sind die Tagesausflügler die stärkste Umsatzgruppe der Radfahrer in der Region. 65% der Radfahrer nutzen die regionalen Routen, 45% die Fernwanderwege. Die Ausschilderung und Beschaffenheit der Wege sind wichtige Kriterien zur Zufriedenheit der Gäste. Die Asphaltierung der Wege ist ihrer Meinung nach zwingend erforderlich. Herr Overkamp wendet ein, dass es in der Region sehr gute wassergebundene Wege gibt, die gerne von den Radfahrern genutzt werden. Herr Riedel merkt an, dass bei einem Anteil von 73% Schleswig-Holsteinern an der Gesamtzahl der Tagesausflügler, der Fokus auf die Radurlauber zu legen ist. Frau Grotelüschen fragt, ob die Zahlen der Tagesgäste genauer zu differenzieren sind, Frau Proell verneint dieses. Die Zahlen sind einer durch die TASH in Auftrag gegebene Studie entnommen, in der dieser Punkt nicht genauer betrachtet wurde. Frau Proell betont noch einmal die Aufgabe des Radwegekatasters, die Radwege zu erfassen, um die Wartung und Pflege der Wege sowie der Beschilderung koordinieren zu können. Es befindet sich ein routingfähiges Internetangebot in Vorbereitung. Literatur zur Gestaltung von Radrouten sind im Internet auf der Seite www.sh-business.de mit den „Qualitätskriterien für Rad(fern)wege in Schleswig Holstein“ zu finden.

Herr Riedel regt die Gründung einer Projektgruppe zum Thema Radwege an, die das radtouristische Netz der Region ermittelt, um ein Konzept erstellen zu können. Der Arbeitskreis stimmt dem Vorschlag zu und Herr Rahmberg erklärt sich bereit, diese Gruppe zu leiten. Eingeladen werden sollen alle Akteure, die in den Gemeinden radtouristisch tätig sind. Die Adressen werden durch das Regionalmanagement gebündelt und ein Projektgruppentreffen organisiert.

6.Weiteres

Herr Riedel informiert den Arbeitskreis über die Möglichkeit der Teilnahme an der „Grünen Woche“ im Rahmen der AktivRegion. Herr Weppler berichtet über die Inhalte und den finanziellen Aufwand einer solchen Teilnahme am Beispiel der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz. Die Teilnehmer beschließen, das Thema auf der nächsten Sitzung



erneut aufgreifen zu wollen, wofür Herr Weppler die entsprechenden Informationen vortragen wird.

Zur Vorbereitung des Themas „Trendmarkt Wandern“ hat Herr Riedel Kontakt zur Firma ProjektPartner Wandern, Brämer, Gruber, Becker GbR aufgenommen. Ihm liegt ein Angebot über einen Vortrag „Trendmarkt Wandern“ in Höhe von 720,-€ vor. Es werden die aktuellen Ergebnisse der Wanderforschung dargestellt. Der Vortrag geht umfassend auf den Wandermarkt ein. Er beleuchtet alle Facetten der Thematik und bietet damit die Möglichkeit für die Region zu erörtern, ob und gegebenenfalls welche Maßnahmen zu ergreifen wären. Herr Riedel bittet Herrn Amelung bei einem positiven Votum aus dem Arbeitskreis die Möglichkeit einer Finanzierung durch die AktivRegion zu klären.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises beschließen, die Thematik Wanderwege nach dem Thema Radwege zu bearbeiten und lehnen den Vortrag zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Die Akteure der Projektgruppe Reitwege fordern den Arbeitskreis auf, sie bei der Realisierung einer Querung des Oldenburger Grabens zwischen Gaarz und Koselau zu unterstützen. Herr Riedel fragt nach, in welcher Form eine Unterstützung erforderlich sei. Eine Erhöhung der Akzeptanz auf Seiten der Politiker und Landwirte vor Ort ist nach Aussage von Herrn Dr. Overkamp nötig. Herr Krause befürchtet Schäden an den Wegen durch den Reitbetrieb. Frau Grotelüschen berichtet von der vorbildlichen Gestaltung des Reitwegenetzes in der Eifel. Es wird beschlossen, das Reitwegenetz noch einmal im Arbeitskreis zu bearbeiten um die unbefriedigende Situation der Insellösungen zu ändern.

Hierzu wird das weitere Vorgehen in einer Besprechung mit dem Arbeitskreissprecher, den Reitern und dem Regionalmanagement erörtert.

Herr Riedel dankt den Anwesenden für ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit. Die Versammlung wird um 21.30 Uhr geschlossen